

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **31 (1915)**

Heft 48

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lage. Infolge Rohstoffmangels reduzierte eine große Firma der Textilindustrie die Arbeitszeit auf vier Tage in der Woche. Zürich: Geringer Arbeiterbedarf in den meisten Berufen, namentlich im Baugewerbe, dagegen war die Nachfrage nach ungelerten Arbeitern immer noch befriedigend. Winterthur: In allen Berufen (ausgenommen Dreher und Glefer) geringe Nachfrage nach Arbeitskräften. Bern: Trotz der milden Witterung sind immer noch eine größere Anzahl Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Gipser, Maler, Erdarbeiter und andere Bauarbeiter ohne Beschäftigung. Fortdauernd ungünstige Verhältnisse für das Hotelpersonal. Biel: Unverändert ungünstige Situation im Baugewerbe und der Hotelindustrie. Auch in der Landwirtschaft ist die Nachfrage nach Arbeitskräften sehr schwach. Luzern: Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich nur mit Bezug auf auswärtige Arbeitsgelegenheiten etwas gebessert. Freiburg: Infolge der milden Witterung konnten landwirtschaftliche Arbeiter und ungelerte Arbeitskräfte immer noch platziert werden, dagegen war der Bedarf an Handwerkern nicht groß. Basel: Anhaltend ungünstige Geschäftslage für gelernte und ungelerte Arbeiter aller Art. Piestal: Allgemein flauere Geschäftslage. Schaffhausen: Im allgemeinen ist die Geschäftslage immer noch befruchtigend. Immerhin zeigt auch hier der Arbeiterbedarf eine sinkende Tendenz. Die Zahl der Arbeitsuchenden nimmt zu. Aarau: Für Erdarbeiter und Berufe der Maschinenindustrie war gute Nachfrage; im übrigen aber sehr flau. Lausanne: Fortgesetzt flauere Situation, besonders im Baugewerbe und der Hotelindustrie. Etwelche Zunahme der Angebote in der Landwirtschaft. Metallindustrie ziemlich gut. Chaugdefonds und Genf melden eine unverändert ungünstige Lage des Arbeitsmarktes.

Der Handwerker- und Gewerbeverein Langnau (Bern) beabsichtigt, in Anbetracht der Lehrkräftnot in manchen Gewerben, die Berufswahlberatung und Lehrstellenvermittlung besser zu organisieren. Er hatte zu diesem Zwecke auf den 6. Februar, nachmittags, eine öffentliche Versammlung in den Gasthof zum „Bahnhof“ einberufen, an welcher Gewerbesekretär Werner Krebs aus Bern in einem Vortrag über die zweckmäßige Berufswahl im Handwerk mancherlei Aufklärung gab. Es wurde beschlossen, gemeinsam mit der Lehrkommission des Amtes Signau und der Handwerkerschule eine ständige Berufswahlberatungsstelle baldmöglichst zu eröffnen.

Gewerbliche Berufsbildung. In Samaden und St. Moritz referierte Herr Gewerbesekretär Ragaz-Pfeiffer über „Berufswahl und Berufsbildung.“ In beiden Versammlungen wurden Resolutionen folgenden Inhalts angenommen:

„Das kantonale Erziehungs-Departement wird ersucht, in Verbindung mit dem kantonalen Gewerbeverband für Verwirklichung nachstehender Aufgaben Mittel und Wege zu beraten und mit einer gründlichen, wohl vorbereiteten Propaganda ungesäumt einzusetzen:

1. Schaffung sachkundiger Berufsberatungsstellen und Bereitstellung erhöhter Stipendien und Kredite.
2. Umfassendere Lehrlingsfürsorge in Schule und Werkstatt.
3. Förderung der einheimischen Produktion.
4. Förderung der Berufsorganisation.
5. Fürsorge für den Kleinmeister und damit die qualitative und quantitative Förderung der praktischen Berufsbildung.

Die inner-schweizerische Vereinigung für Heimatschutz, die Sektion Luzern der Schweizer. freien Künstlervereinigung (Secession) und die Sektion Luzern der

Schweizerischen Maler, Bildhauer und Architekten richten eine Eingabe an den Stadtrat und die Mitglieder des Großen Stadtrates von Luzern für die Erhaltung der Obergund-Allée, deren Befestigung im Initiativbegehren auf Korrektur der Obergundstraße verlangt wird. Die Eingabe sagt u. a.: Wir treten für die Erhaltung der einzigen noch bestehenden hochstämmigen Allée ein, weil sie eine Zierde des Stadtbildes und unersetzlich ist. Bestimmend für uns ist aber die Tatsache, daß die Anforderungen des Verkehrs die Befestigung nachgewiesenermaßen nicht verlangen. Die Intereessen des Verkehrs und des Heimatschutzes lassen sich bei gutem Willen vereinigen. Dafür ist in Bern, Basel, usw. der Beweis geleistet worden.

Die Rechnung über den Betrieb des Gaswerkes der Gemeinde Romanshorn für 1915 schließt ab mit einem Bruttogewinn (nebst Verzinsung des Anlagekapitals) von 43,097 Fr. 76 Rp. Das Ergebnis ist überaus befriedigend, besonders mit Rücksicht auf die gegenwärtigen hohen Kohlenpreise. Für Verzinsung des Anlagekapitals sind 37,550 Fr. verausgabt worden. Der Überschuss von 43,000 Fr. wird für Abschreibungen verwendet.

Flüssigbleibender Tischlerleim. Man löst 1 kg guten Kölner Leim in 1 Liter Wasser in einem glasierten Topf im Wasserbade auf und rührt von Zeit zu Zeit um. Nachdem der Leim gleichmäßig gelöst, gießt man nach und nach, also nicht auf einmal, 200 g Salpetersäure von 30 B. zu. Auf 2 1/2 kg Leim und 2 1/2 Liter Wasser rechnet man 1/2 kg Salpetersäure. Dieser Zusatz bewirkt ein Aufbrausen, weil sich hierbei Untersalpetersäure entwickelt. Nachdem nun die vorgeschriebene Menge Säure eingegossen ist, nimmt man das Gefäß aus dem Wasserbade und läßt abkühlen. Auf diese Weise zubereiteter Leim hält sich mehrere Jahre lang in offenen Gefäßen, ohne sich zu verändern.

Literatur.

„Am häuslichen Herd“, Verlag der Pestalozzigeellschaft in Zürich. Jahresabonnement Fr. 2.—. Monatlich ein Heft.

Die 5. Nummer des 19. Jahrganges beginnt mit einem sehr stimmungsvollen Gedicht von A. Wäglin: „Vergiß die Rosen nicht.“ In der Geschichte „Marelli“ von dem bekannten trefflichen Erzähler Michael Schwyder erleben wir das auf dem Fundament des Leibes aufgebaute Glück zweier tiefinnerlichen Menschen, die uns als leuchtende Vorbilder gelten mögen. Naturgeschichte und lebhaft erzählte bringen die „Reisebilder aus Hochsavoyen“ von W. Thomann; ein psychologischer Essay

Komprimierte und abgedrehte, blank



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzise gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

Grand Prix i Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. 5

ist beigesteuert über die „Verlegenheit“ und eine naturwissenschaftliche Studie über die Mistel. Unter den Mitzellen erwähnen wir ein Lebensbild von Minister Zg und kleinere hübsche Gedichte.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Gts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrudt.

62. Wer baut Mischer und Pressen für Sand- und Kraftbetrieb zur Fabrikation von Zementsteinen? Wer hat solche gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten an J. Welter, Witterswil bei Basel.

63. Wer liefert Zahnräder, Zahnung roh gegossen; a) nur Fuß, b) Nabe u. gebohrt? Offerten unter Chiffre 63 an die Expedition.

64. Wer hat eine gut erhaltene Dampf-Anlage, 25 PS, wenn möglich mit Einrichtung zum Feuern von Holzabfällen, abzugeben? Offerten unter Chiffre X 64 an die Exped.

65. Wer hätte billigst abzugeben folgende Ringschmierlager, neu oder gebraucht, aber tadellos erhalten: 4 Stück 350×45 mm, 3 Stück 300×40 mm, sowie Holzriemenscheiben verschiedener Dimensionen mit 40 und 45 mm Bohrung? Neueste Offerten unter Angabe der Dimensionen an Jean Zwicky, mechan. Werkstätte, Oberdürnten (Zürich).

66. Wer liefert buchene, zugeschnittene Treppentritte, 45 mm stark, Dimension 100×25 cm? Offerten an Rud. Suter, Sägerei, Käpfnach-Gorgen.

67. Wer könnte sofort 1 oder 2 Waggon's trockene Buchenlader liefern von 60—120 mm Dicke? Offerten an C. Bieri, Ränggasse, Bern.

68. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Säge-schärfmaschine für Kreisfrägen und Vollgang abzugeben? Offerten unter Chiffre 68 an die Exped.

69. Wer liefert Säge-schärfmaschinen, fix und fertig hergestellt, und zu welchem Preise? Welche Erstellung kommt billiger, elektrischer Antrieb oder am Wasser mit Vorgelege? Offerten an Joh. Minert, Sägerei Kofflatt bei Luthern (Luzern).

70. Wer hätte für Kleinholzwarenfabrikation div. Maschinen, neu oder gebraucht, abzugeben: Kleine Bohrmaschine, kleine Rehlmaschine mit stehender Spindel, Bandschleifmaschine mit Erhäufer? Offerten mit Angabe der Dimensionen und äußersten Preises gegen bar an Postfach 4818, Pieterlen.

71. Welche kleinere Schreinerei übernimmt lohnenden Massenartikel? Adressen unter Chiffre 71 an die Exped.

72 a. Wer hat eine 30—40 HP Halblotomobile in ganz gutem Zustande preiswert abzugeben? b. Wer hat einen Rohöl- oder Benzin-Motor von 2—5 HP abzugeben? c. Wer liefert zu einem Sägegang 2 neue Schwungräder mit 5 Armen, Gewicht 225—250 Kilo; 1 Welle, 100 mm stark; 2 Lager mit Ringschmierung; 2 Riemenscheiben, 600×150 mit 100 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre 72 an die Exped.

73. Wer liefert Orfan-Betonpfeiler? Offerten unter Chiffre G 73 an die Exped.

74. Wer ist Fabrikant von Feuerwehreilen? Offerten unter Chiffre 74 an die Exped.

75. Wer hätte eine ältere Bandsäge, jedoch in gutem Zustande, billig abzugeben? Offerten an Jaf. Dahinden, Sägerei, Hellbühl (Luzern).

76. Wer liefert Karbid für Acetylenlampen? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 76 an die Exped.

77. Wer liefert Beschläge für altertümliche Möbel, Buffets u. c. Offerten an Verwalter Leonhard, Wohlen (Aargau).

78. Welche Firma liefert Kacheln für Zimmerböden? Offerten mit Muster an Fr. Bürki, Schlosserei, Löhrißhaus (Bern).

79. Wer hat gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes Segeltuch für ein kleineres Ruderboot abzugeben? Offerten unter Chiffre 79 an die Exped.

80. Wer hätte einen gebrauchten Kassenschranz mittlerer Größe zu verkaufen, oder wer liefert neue? Offerten unter Chiffre 80 an die Exped.

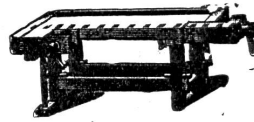
81. Wer hat Roterlenholz in Brettern von 5—6 cm dick, trocken, 1a Qualität, zu verkaufen? Könnte auch in Längen von 55 cm geliefert werden. Offerten unter Chiffre G F 81 an die Expedition.

82. Wer hätte circa 100 m Rollbahngeleise, 60 cm breit mit 2 Rippwagen von je 1/2 m³ Inhalt billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 82 an die Exped.

F. BENDER

Oberdorfstrasse 9 und 10

ZÜRICH I



Werkzeuge
Baubeschläge
Möbelbeschläge

83. Wer hätte einen gebrauchten Warmwasser-Behälter (Boiler) von 100—120 Liter Inhalt abzugeben, event. zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre A D 83 an die Exped.

84. Wer ist Lieferant von Bruchsteinen für ein Straßbett. Bedarf circa 200 m³. Offerten unter Chiffre 84 an die Expedition.

85. Wer hat eine Riemenscheibe abzugeben, 700 mm Durchmesser, 120—140 mm Breite und 45 mm Bohrung, Holz oder Eisen geteilt. — Wer liefert kurze Schaufelstiele mit Knopf? — Wer liefert sofort neue oder wenig gebrauchte Dickenhobelmaschine, 40—50 cm breit, Abrichtmaschine, 45 cm breit, Tischlänge 200 bis 250 cm mit Vorgelege fertig montiert? Preisofferten event. mit Lieferzeit. — Wer fabriziert Automobilräder (Holzkonstruktion)? — Wer liefert Schreiner-Schraubwangen aus Eisen in diversen Größen? Offerten unter Chiffre 85 an die Exped.

86. Wer liefert Kistenbretter, 7, 8 und 9 cm dick, 3—4 m lang, rohe? Offerten mit Preisangabe an A. Rubin & Cie., Sägerei, Randeron, Neuchâtel.

87. Wer hätte circa 300 m Wasserleitungsröhren, 7—9 cm weit, gut erhalten, abzugeben? Offerten an Jakob Gabathuler, Säger, Oberchan, St. Gallen.

88. Welche Fabrik liefert an Wiederverkäufer sämtliche Transmissionsteile? Offerten unter Chiffre 88 an die Expedition.

89. Wer hätte eine gebrauchte Transmissionswelle, 8—9 m lang, mit 4 Hängelagern und event. Riemenscheiben abzugeben? Offerten mit Preisangabe an J. Spörri, Sägerei, Knonau (Zh.).

90. Wer liefert Luffsand bis zu 10 mm Körnung, sauberes Material, Preis pro Waggon? Offerten unter Chiffre 90 an die Expedition.

91. Wer erstellt auf unebenen Zementboden circa 40 m² Kunstholz-Fußboden und zu welchem Preis? Offerten an Pius Gnz, Schreinerei, Gismil (Obwalden).

92 a. Wer liefert 5 alte Eisenbahnschienen oder T- oder starke Rollbahn-Schienen, circa 3 m lang, womöglich gesägt und einseitig zugespitzt? b. Mit welcher Substanz wird ein Blechdach dauerhaft gegen die Sonnenstrahlen bestrichen und wer liefert dieselbe? Preisangabe an Jos. Suter, Baumeister, Ruotathal (St. Schwyz).

93. Wer liefert gebraucht oder neu, unter Garantie eine elektrische Handbohr-Maschine, 2-Phasen Wechselstrom, 120 Volt Spannung? Dieselbe soll sich eignen zum Bohren von Löchern in Eisen bis zu 20 mm und in Holz bis zu 35 mm Durchmesser. Offerten unter Chiffre K 93 an die Exped.

94. Wer hätte eine ältere, guterhaltene Brennholz-Fräse (ohne Motor) billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 94 an die Expedition.

95. Wer liefert Spezialplatten für Pferdeköpfe? Offerten an A. Schmid, Baumaterialien, Fric.

96. Wer liefert billigst 500 perforierte Eisenbleche, 1,2 bis 1,5 mm, circa 450×500 mm, mit runder Lochung? Offerten an A. Brunner, Arlesheim.